

# Aktivitäten der GDM

---

## **Protokoll der Mitgliederversammlung**

der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik (GDM)  
am 6. März 2003 in Dortmund

Beginn: 17.00 Uhr  
Ort: Universität Dortmund  
im Rahmen der 37. Tagung für Didaktik der Mathematik  
Leitung: Kristina Reiss, bei TOP 4 und 5 Hans-Wolfgang Henn  
Protokoll: Michael Toepell

Ende: 18.45 Uhr

### **TOP 1: Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28. Februar 2002 in Klagenfurt**

Das in den Mitteilungen Nr. 74 veröffentlichte Protokoll wird ohne Gegenrede per Akklamation genehmigt.

### **TOP 2: Bericht des Vorstands**

Kristina Reiss, die erste Vorsitzende, berichtet über eine Fülle von Aktivitäten der GDM.

#### **a) Laufende Kontakte**

Es wurden zunächst die umfangreichen laufenden Kontakte zu befreundeten Verbänden angesprochen. Insbesondere ist zu erwähnen:

**DMV:** Die Kontakte zur Deutschen Mathematiker-Vereinigung - speziell zu deren Vorstand - haben sich erfreulich weiterentwickelt. Didaktiker und Fachmathematiker erkennen zunehmend gemeinsame Anliegen. Zusammen mit der DMV und der MNU wurde eine gemeinsame Erklärung zu den Ergebnissen von PISA-E im Bereich der mathematischen Grundbildung erarbeitet und in den Mitteilungen Nr. 75 (Dezember 2002; S. 37 - 41) abgedruckt.

**KMK:** Kontakte zur Kultusministerkonferenz: Die Vorsitzende, Frau Prof. Dr. Dagmar Schipanski, Wissenschaftsministerin in Thüringen, hat die DMV zusammen mit der

GDM zu einem Gespräch nach Berlin eingeladen. Es wurden Probleme der Mathematik und des Mathematikunterrichts besprochen.

**Bildungsstandards:** Kristina Reiss und Werner Blum haben als Vertreter der GDM an der Expertise zu den Bildungsstandards mitgewirkt. Das Ergebnis der Expertise "Zur Entwicklung nationaler Bildungsstandards" ist seit Februar 2003 im Netz (unter [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)) einsehbar (enthält Konzepte z.B. zum Bruchrechnen).

**PISA:** Als Mitglieder des wissenschaftlichen PISA-Beirats nahm Kristina Reiss im November 2002 an einem internationalen Workshop zu PISA in Berlin teil.

**MNU:** Kristina Reiss, Günter Törner und Hans-Georg Weigand haben im Januar 2003 an einer MNU-Tagung in Bad Honnef (mit dem Vorsitzenden OStD Arnold a Campo und Hans-Jürgen Elschenbroich) teilgenommen, um die Kontakte und die gemeinsame Diskussion mit der MNU zu den Bildungsstandards zu fördern.

**GFD:** Die Gesellschaft für Fachdidaktik tagt im April (2003) wieder in Bad Salzau. Im Herbst (14. - 16. September 2003) ist in Berlin eine internationale Arbeitstagung der Fachdidaktiken über die "Konsequenzen aus PISA: Perspektiven der Fachdidaktiken" vorgesehen. Elf Fachverbände haben bereits ihre Mitwirkung zugesagt. Die GDM wird durch den Arbeitskreis Grundschule vertreten sein, der seine Jahrestagung (15.-17.9.03) damit verbindet. Federführend ist Horst Bayrhuber vom IPN in Kiel.

#### b) Nachwuchsförderung: GDM-Doktorandenseminare

Einer Initiative, die bestehenden GDM-Doktorandenseminare zusätzlich zu fördern, kann von der GDM leider nicht unterstützt werden. Die derzeitige schwierige Kassenlage erlaubt es nicht, öfters als alle zwei Jahre eine Unterstützung zu gewähren. Um so mehr werden andere diesbezügliche Initiativen begrüßt, wie z.B. die in Nürnberg erfolgreich angestrebte Finanzierung durch dritte Stellen. Auch in Klagenfurt wurde ein Doktorandenkolleg eingerichtet (siehe den Bericht dazu von Edith Schneider in den vorliegenden Mitteilungen).

#### c) GDM-Förderpreis

Bis spätestens Ende Juli 2003 sollten die Arbeiten zur Begutachtung - für die Preisverleihung 2004 - der Jury (Danckwerts, Hefendehl-Hebeker, Kaiser, Malle, Wollring) vorgelegt werden.

#### d) Forschung und Projekte

Seit Mitte der 90er Jahre werden in breiterem Maße von der DFG auch die Fachdidaktiken gefördert. Zunehmend werden auch Fachdidaktiker zu Begutachtungen herangezogen. So wurde z.B. Kristina Reiss in den Beirat der DFG-Initiative zur Förderung der empirischen Bildungsforschung berufen. Auch die Bosch-Stiftung hat mehrere Projekte ausgeschrieben.

In diesem Rahmen berichtet die Vorsitzende auch von Kontakten zum **Bundesbildungsministerium (BMBF)**, die u.a. zur Teilnahme an einer Reise nach Finnland mit der Bundesministerin Edelgard Bulmahn geführt haben [s.a. GDM-Mitteilungen 74 (Juni 2002), S. 71-72]. Zu den Teilnehmern gehörten auch die GEW-Vorsitzende Eva-Maria Stange, Manfred Prenzel (IPN) und Horst Bayrhuber (GFD).

#### e) Internationale Aktivitäten

Einzelne Beiträge der GDM-Proceedings (englischsprachige Auszüge der jährlichen Tagungsbände "Beiträge zum Mathematikunterricht") können über die UB Göttingen im Netz gelesen werden.

**ERME:** Elmar Cohors-Fresenborg berichtet von der dritten Tagung der European Association for Research in Mathematics Education (CERME-3), die vom 28.2. - 3.3.2003 in Bellario stattfand. Knapp 30 der rund 280 Teilnehmer kamen aus Deutschland. Die nächste Tagung ist in Barcelona - im Februar 2004 - vorgesehen. Erwähnt wurde auch die 2002 in Klagenfurt von Konrad Krainer durchgeführte YERME-Tagung.

#### f) ZDM

Beim ZDM haben sich bedeutsame Veränderungen ergeben: Es wurde im Jahr 2002 "auf GDM-Füße gestellt". Die GDM ist in die Mitherausgeberschaft getreten. Die gegenwärtigen Planungen laufen bis 2005.

#### f) GDM-Mitteilungen

Die Mitglieder werden weiterhin gebeten, Ereignisse in den Institutionen, die für die anderen Mitglieder der GDM von Interesse sein können, an den Herausgeber der *GDM-Mitteilungen* zu senden. Insbesondere wurde in diesem Rahmen auch auf Diskussionsbeiträge hingewiesen. So z.B. auf das vom Hessischen Kultusministerium entwickelte Diskussionspapier zur Neugestaltung der Lehrerbildung, das unter der wissenschaftlichen Leitung von Bernd Wollring entwickelt wurde.

#### h) Jahrestagungen

Kristina Reiss gibt bekannt, dass die Jahrestagung **2004** in **Augsburg** (zuletzt war die GDM-Tagung dort im Jahr 1978) unter dem Thema "Mathematikdidaktik als interdisziplinäre Wissenschaft" stattfinden wird. Die diesbezügliche Internetadresse lautet: "[www.math.uni-augsburg.de/dida](http://www.math.uni-augsburg.de/dida)". Insbesondere ist für die Tagung eine Kooperation mit dem ISB München vorgesehen. Dies steht im Rahmen der generellen Bemühung, die GDM für verschiedene Gruppierungen und Institutionen zu öffnen.

Für die darauffolgenden Jahrestagungen sind gegenwärtig folgende Austragungsorte vorgesehen: 2005 Universität **Bielefeld**, 2006 Universität **Osnabrück** (40jähriges Jubiläum), 2007 Humboldt-Universität **Berlin** und 2008 Universität **Budapest**.

**TOP 3: Bericht des Kassenführers bzw. des Kassenprüfers**

a) Der Kassenführer Peter Borneleit legt den Bericht über den Kassenstand vor. Er macht auf eine Kostenexplosion aufmerksam, die sich durch die deutlich gestiegenen Ausgaben für das JMD abzeichnet. Dem kann nur durch eine Erhöhung des Jahresmitgliedsbeitrags oder durch eine spürbare Reduzierung der Ausgaben entgegengewirkt werden. Die Kosten des JMD sind von rund 12000 € im Jahr 2000 über 18000 € im Jahr 2001 auf 23000 € im Jahr 2002 exorbitant gestiegen. Für das Jahr 2003 ist ein weiterer Anstieg um 3000 € zu erwarten. Damit droht im ersten Halbjahr 2004 die Zahlungsunfähigkeit der GDM. Schon die den Mitgliedern zur Verfügung gestellten Publikationen übersteigen damit den Mitgliedsbeitrag. Es wurde deutlich: Das umfangreiche im Jahresbeitrag enthaltene Zusatzangebot der GDM (Tagungsband "Beiträge", JMD, Mitteilungen, etc.) wird sich ohne Umstrukturierung nicht halten lassen. Zusätzlich bittet der Kassenführer zu bedenken: Nicht gedeckte bzw. gelöschte Konten verursachen bei Einzahlungsversuchen der GDM unverhältnismäßig hohe Stornogebühren. Die Mitglieder werden gebeten, beim Kontowechsel unbedingt den Kassenführer zu benachrichtigen.

b) Der Kassenprüfer Manfred Klika bestätigt, dass die Kasse übersichtlich, nachvollziehbar und sachlich richtig geführt worden ist. Sämtliche Ein- und Ausgaben waren belegt und ordnungsgemäß gebucht worden. Manfred Klika beantragt die Entlastung des Kassenwarts für das Jahr 2002.

Vorstand und Beirat prüfen derzeit verschiedene Möglichkeiten zu Konsolidierung der Finanzlage. Kristina Reiss weist darauf hin, dass - auch nach Meinung des Beirats - das JMD nicht zur Disposition steht. Es sollen aber Verlage dahingehend angesprochen werden, ob nicht kostengünstiger gedruckt werden kann. Im Jahr 2004 muss auch über den Beitragssatz neu nachgedacht werden.

**TOP 4: Entlastung des Vorstands**

Für TOP 4 und 5 übernimmt Hans-Wolfgang Henn den Vorsitz. Er stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

**TOP 5: Wahlen***a) Erste/r Vorsitzende/r:*

Die zweijährige erste Amtszeit von Kristina Reiss läuft 2003 turnusmäßig aus. Kristina Reiss wird erneut vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Abstimmungsergebnis: 133 Ja-Stimmen, 7 Enthaltungen und 4 Nein-Stimmen.

Damit ist Kristina Reiss erneut zur Ersten Vorsitzenden gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

*b) Kassenführer:*

Die Amtszeit des Kassenführers Peter Borneleit läuft 2003 turnusmäßig aus. Peter Borneleit wird erneut vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Abstimmungsergebnis: 135 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen, keine Nein-Stimmen.

Damit ist Peter Borneleit erneut zum Kassenführer gewählt. Er nimmt die Wahl an.

*c) Wissenschaftlicher Beirat:*

Die Amtszeiten von Michael Neubrand, Cornelia Niederdrenk-Felgner, Heinz Steinbring und Bernd Wollring enden 2003 turnusmäßig. Es sind damit vier Personen zu wählen. Folgende Vorschläge und Stimmzahlen haben sich ergeben:

Rita Borromeo Ferri	90 Stimmen (gewählt)
Michael Neubrand	89 Stimmen (gewählt)
Heinz Steinbring	75 Stimmen (gewählt)
Rudolf Sträßer	54 Stimmen
Hans-Dieter Sill	48 Stimmen
Bernd Wollring	62 Stimmen (gewählt)

Es wurden 4 ungültige Stimmen abgegeben. Alle gewählten Mitglieder nehmen die Wahl an.

**TOP 6: JMD**

Lisa Hefendehl-Hebeker berichtet, dass der GDM-Beirat in seiner Sitzung vom 2. März 2003 folgende Wahlentscheidungen getroffen hat:

*a) Herausgeber:*

Lisa Hefendehl-Hebeker wurde in ihrer Funktion für eine weitere Amtsperiode (2004-2006) bestätigt.

*b) Mitglieder des Beratungskomitees:*

1. Nachwahl: Für das Beratungskomitee ist der im Juni 2002 verstorbene Kollege Hans-Christian Reichel durch Nachwahl zu ersetzen. Dafür wird in einem ersten Wahlgang Klaus Hasemann vorgeschlagen und gewählt (Amtszeit: 2003-2006).

2. Reguläre Wahlen: Dem Wunsch von Hermann Maier nach Entpflichtung wurde mit Wirkung zum Ablauf des Jahres 2003 entsprochen. Zu diesem Zeitpunkt laufen auch die Amtszeiten von Siegbert Schmidt, Uwe-Peter Tietze und Jörg Voigt ab. Demnach waren vier Personen neu zu wählen. Der Beirat hat - auch um eine breitere Beratungsbasis zu ermöglichen - eine Liste von fünf Personen gewählt, die nachfolgend nach absteigender Stimmzahl gereiht genannt werden: Susanne Prediger, Christoph Selter, An-

dra Peter-Koop, Jürg Kramer und Gerd Walther. Als Gast und eventuell nachrückender Kandidat soll am Beratungskomitee St. Hußmann teilnehmen. Susanne Prediger hat die Wahl bereits in der Sitzung, die übrigen gewählten Kandidaten nach der Sitzung angenommen. Die Amtszeit der neuen Mitglieder läuft von 2004 bis 2007.

Anschließend hat Lisa Hefendehl-Hebeker ein neues zweistufiges Begutachtungsverfahren vorgestellt.

### **TOP 7: Verschiedenes**

Die schwierige Finanzlage der GDM wurde nochmals aufgegriffen und verschiedene Möglichkeiten zur Stabilisierung diskutiert. So haben sich Gabriele Kaiser dafür und Gerhard Becker dagegen ausgesprochen, den Tagungsband "Beiträge zum Mathematikunterricht" nur an Tagungsteilnehmer zu versenden.

Michael Toepell (Schriftführer)